



► Zurück

## Der Chor tritt "überlegen und virtuos" auf

Singkreis Seckenheim wurde vor 50 Jahren gegründet / Auftritte auch im Fernsehen

Seckenheim. Eigentlich hat der Singkreis Seckenheim in diesem Jahr zwei Jubiläen zu feiern. Der Chor besteht seit 50 Jahren, und sein Chorleiter Theo Schmitt ist seit eben diesen fünf Jahrzehnten sein Dirigent. Hervorgegangen ist der Singkreis aus der katholischen Jugend St. Aegidius. Das und viele andere Details der Geschichte beleuchtet derzeit eine Ausstellung in der Volksbank. Der Chor hat eine beachtliche Entwicklung genommen und verfügt heute über ein enormes Repertoire an weltlichen Liedern aber auch an geistlicher Chormusik aus fünf Jahrhunderten. Im Jubiläumsjahr zählt der Chor 60 Sängerinnen und Sängern.

Begonnen hatte alles mit der ersten Singstunde am 19. Januar 1952. Die Gruppe in der katholischen Jugend um Michael Schulz, Rudolf und Herbert Dambach und Theo Schmitt gestaltete Jugendgottesdienste mit, und zwar als gemischter Chor. Da es zu dieser Zeit noch einen Knabenchor gab, lud man gemeinsam am zweiten Weihnachtsfeiertag 1953 in die Aegidiuskirche zum ersten Weihnachtskonzert ein, Leitung Theo Schmitt.

Ab 1954 kamen vom sich auflösenden Mannheimer Singkreis und aus Ilvesheim erste Auswärtige hinzu. 1957 fand die erste Konzertfahrt statt. Weitere Konzerte folgten, und oft zeigte sich der Chor, wie der "MM" etwa im März 1961 berichtete, "überlegen und virtuos".

Bei der Bundesgartenschau sang der Singkreis schwedische Chormusik, bei den Schillertagen Spirituals, im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit synagogale Gesänge und beim ZDF Volkslieder. Immer wieder waren die Seckenheimer auch im Kurpfalzradio mit Auftritten auf der Seebühne zu hören. Konzertreisen führten unter anderem nach Italien, Israel, in die USA und nach Frankreich. Eine besondere Beziehung mit völkerverbindendem Charakter unterhält der Chor seit 1966, begründet in der Mannheimer Städtepartnerschaft, zum Chor "A Coeur Joie" aus Toulon.

Das Bundesverdienstkreuz, im Oktober 1992 überreicht durch Bürgermeister Pföhler, und 1991 der Seckenheimer Alfred-Blümmel-Ehrenorden sind äußere Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit von Theo Schmitt. hat

© Mannheimer Morgen – 09.04.2002